

Do., 10.07.2014

Werner Brakensiek zieht Jubiläums-Bilanz – Erstmals nach 35 Jahren wieder Pferde beim Ausritt dabei

Oberst und Major hoch zu Ross



Für das Schützenfest zum 125-jährigen Bestehen der Schützengesellschaft Enger sind Oberst Hans-Hermann Ebmeyer und Major Werner Brakensiek zum ersten Mal auf einem Pferd geritten. Mit der Großveranstaltung sind die beiden sehr zufrieden. Foto: Daniela Dembert

Von Kathrin Weege

Enger (WB). Für das Jubiläumsschützenfest haben Oberst Hans-Hermann Ebmeyer und Major Werner Brakensiek extra Reitunterricht genommen und sind zum Schützenausritt in den Sattel gestiegen. Vier Festtage, ein riesiger Umzug und viel Musik: Über das Jubel-Fest spricht Werner Brakensiek mit EA-Redaktionsleiterin Kathrin Weege.

Fürs Schützenfest haben Sie und Oberst Ebmeyer Reitunterricht genommen. Ein mutiger Schritt, so unbefangen ohne Erfahrung aufs Pferd zu steigen...

Werner Brakensiek: Aber es hat sich gelohnt. In Vorfeld des Schützenfestes veranstalten wir den Ausritt. Seit etwa 35 Jahren geht es zwar zum König, es heißt Ausritt, aber niemand hat ein Pferd dabei. Zum Jubiläum hatte ich die Idee, endlich mal wieder mit Pferd auszureiten. Oberst Ebmeyer fand den Vorschlag gut und war bereit, sich im Sattel eines Pferdes zu versuchen. Nach einer Longenstunde war klar: Wir fühlen uns ganz wohl da oben. Beim zweiten Mal sind wir schon in der Halle und schließlich draußen nebeneinander her geritten. Ja – und dann kam der große Tag. Die zwei Rappen von Manfred Buddenberg aus Melle waren sehr brav, vom Enger Bruch ging es zur Residenz des Königs. Die älteren Schützen hatten Tränen in den Augen nach all den Jahren ohne Pferde.

Herr Brakensiek, was hat denn das Besondere an diesem Jubiläumsschützenfest ausgemacht?

Werner Brakensiek: Vor allem die vielen, vielen Teilnehmer. Alleine am Sonntag beim großen Festmarsch waren etwa 1000 Leute dabei. Ich stand auf Höhe des Schützenheims an der Wertherstraße, als sich der Zug näherte. In der Ferne sah ich, dass er bis zur katholischen Kirche reichte. Wir hatten mehr Schützen als zu den ›normalen‹ Schützenfesten eingeladen. Und zu Jubiläen kommen diese dann auch gerne aus dem ganzen Kreis und von noch weiter her zu uns.

Und dann war da noch der zusätzliche Freitag, an dem der Festakt mit prominenten Gästen stattfand. Außerdem gab es jede Menge Musik – auch der besonderen Art. Ich denke da zum Beispiel an die Holländer »Apollo Goor«.

Mehr lesen Sie in der Lokalausgabe Enger des WESTFALEN-BLATTES.

Kommentar schreiben

Überschrift:

Name:*

Webseite:

E-Mail: * (Die E-Mail Adresse wird nicht angezeigt)

Inhalt:*

Security text:*

 Einstellungen im Cookie speichern[Kommentar absenden](#) [Formularinhalt löschen](#)

Das könnte Sie auch interessieren:

Nach WM-Spiel: Kunden stürmen Gartencenter Ringk...Brakel/Beverungen (WB). Der historische Sieg der deutschen Fußballnationalmannschaft gegen... [mehr](#)**Ärzte sind schockiert!**Berliner Mutter verliert 7 kg in 14 Tagen mit dieser NEUEN Wunder-Diätpille... [mehr](#)[ANZEIGE](#)**Dick zu Arminia? : Rechtsverteidiger hat...**Bielefeld (WB). Arminia Bielefeld ist auf der Suche nach einem neuen Rechtsverteidiger offenbar... [mehr](#)**Härtetest auf der Alm : Arminia gegen Paderborn –...**Bielefeld/Paderborn (WB/dis/MR). Arminia Bielefeld gegen SC Paderborn: Für die Profiklubs aus OWL... [mehr](#)**Private Parkuhren : Kaufmann will Langzeitparker...**Vlotho (WB). Sieben Parkuhren sorgen seit kurzem in Vlotho (Kreis Herford) für Verwirrung. Sie... [mehr](#)**Diät- Industrie fürchtet dieses Geheimnis- Warum?**Verliere bis zu 11 kg in 4 Wochen und zerstöre gehasstes Bauchfett mit dieser geheimen Abnehm-Regel. [mehr](#)[ANZEIGE](#)powered by [plista](#)